

II-3346 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

A n f r a g e

Nr. 1636 //

1985 -10- 18

der Abg. Dr. ERMACORA, Dr. Lichal, Kraft
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Zivildienstleistungen bei Bahn und Post

Immer wieder werden Klagen laut, daß Zivildienstpflichtige bei Bahn und Post zu Dienstleistungen eingeteilt werden. Klage wird auch darüber geführt, daß solche Zivildienstler im Vergleich zu öffentlich Bediensteten finanziell besser gestellt werden. Gemäß dem Zivildienstgesetz 1974 i.d.g.F. sollen Zivildienstler vor allem zu Zwecken der umfassenden Landesverteidigung geschult und zur Dienstleistung eingeteilt werden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

- 1.) Wie viele Zivildienstler sind im Jahre 1985 bei Bahn und Post zur Dienstleistung eingeteilt?
- 2.) Bei welchen Verwaltungseinheiten von Bahn und Post sind solche Zivildienstler im besonderen zur Dienstleistung zugewiesen?
- 3.) Auf welche Höhe beläuft sich die Entschädigung, die solche Zivildienstler im Laufe eines Monats für ihre Dienstleistungen samt und sonders erhalten (Taggeld, Wohnungszulage, Verpflegungszulage, Schmutzzulage usw.)?

- 4.) Treten Sie dafür ein, daß die Zahl der bei Bahn und Post Dienst verrichtenden Zivildienstler reduziert bzw. keine weiteren Zuweisungen an Bahn und Post erfolgen sollen?

- 5.) Wenn nein: Weshalb nicht?